

TÄTIGKEITSBERICHT DES FISKALRATES



2024



Dezember 2024

TÄTIGKEITSBERICHT 2024 DES FISKALRATES (FISK)

Im Folgenden werden die wichtigsten Aktivitäten des Fiskalrates im Jahr 2024 übersichtlich in einem [Tätigkeitsbericht](#) zusammengefasst. Dieser spiegelt das **Arbeitsprogramm des Fiskalrates, des FISK-Büros sowie des FISK-Präsidenten für das Jahr 2024** wider: Neben der gesetzlich verankerten Berichterstattung und Verabschiedung von Empfehlungen an den Bundesminister für Finanzen (gemäß Fiskalrat- und Produktivitätsratgesetz 2021, BGBl. I Nr. 226/2021) findet sich hier eine Zusammenstellung ausgewählter Publikationen, Vorträge und Veranstaltungen (ggfs. Workshops, Pressekonferenzen) sowie nationaler und internationaler Arbeitsgruppen und Netzwerke. Ferner wird ein Überblick über die wichtigsten Erkenntnisse und Ergebnisse der aktuellen Studien gegeben. **Internet-Verlinkungen** zu den jeweiligen Inhalten sind [unterstrichen](#) dargestellt. Während den Berichten und Empfehlungen des Fiskalrates eine Beschlussfassung in den Sitzungen des Fiskalrates zugrunde liegt, werden Studien – zum Teil im Auftrag des Fiskalrates – im Namen und in Verantwortung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des FISK-Büros erstellt.

Berichte und Empfehlungen des Fiskalrates

[Bericht über die Einhaltung der Fiskalregeln 2023–2028](#)

(Juni 2024)

Der „**Bericht über die Einhaltung der Fiskalregeln 2023 bis 2028**“ analysiert den mittelfristigen Budgetkurs gemäß aktuellem Stabilitätsprogramm (BMF, 2024), informiert über die Einhaltung der EU-weiten Fiskalregeln Österreichs und weist auf kritische Aspekte des nationalen Fiskalregelwerks hin. Die Budgetanalysen werden durch eine **eigene FISK-Fiskalprognose für die Jahre 2024 bis 2028** gestützt. Daran anknüpfend werden **Empfehlungen** an den Bundesminister für Finanzen gerichtet.

[Bericht über die öffentlichen Finanzen 2023–2028](#)

(Dezember 2024)

Der **Jahresbericht 2024** über die öffentlichen Finanzen Österreichs in den Jahren 2023 bis 2028 trägt dem gesetzlichen Auftrag gemäß § 1 Z 6 Rechnung. Er gibt einen Gesamtüberblick über die öffentlichen Finanzen (u. a. Budgetausrichtung, budgetäre Entwicklungen im Zeitvergleich, Reformprojekte) aller öffentlichen Haushalte in Österreich für die Jahre 2023 bis 2028. Er stützt sich dabei auf **eigene FISK-Fiskalprognosen für die Jahre 2024 bis 2028**. Zudem werden die Ergebnisse über die Fiskalregeleinhaltung in Österreich gemäß dem EU-Fiskalregelwerk und gemäß dem Österreichischen Stabilitätspakt (ÖStP) 2012 dargestellt und **Empfehlungen** an den Bundesminister für Finanzen verabschiedet.

Studien und Informationen des Büros des Fiskalrates

[Neuer Fiskalrahmen der EU – neue Komplexität](#)

(B. Grossmann, M. Moser und L. Reiss (Referat Konjunktur, OeNB), Februar 2024)

[Budgetausblick 2024 und 2025 – Schnelleinschätzung des Büros des Fiskalrates](#)

(Büro des Fiskalrates, April 2024)

[Politische Budgetzyklen in Österreich: Hohe budgetäre Belastung durch „Wahlzuckerl“ seit 2008](#)

(M. Gruber-Német und J. Holler, Büro des Fiskalrates, April 2024)

[Eingriffe in das Pensionssystem seit 2018 kosteten bisher 7,5 Mrd Euro](#)

(J. Holler, Büro des Fiskalrates, Mai 2024)

Tätigkeitsbericht 2024 des Fiskalrates

[Was die europäischen Fiskalregeln für Gemeinden, Länder und Bund bedeuten](#)
(Neue Podcast-Folge KDZ im Dialog – KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung)
(B. Grossmann, Büro des Fiskalrates, Juni 2024)

[Budgetausblick 2024 und 2025 – Schnelleinschätzung des Büros des Fiskalrates](#)
(Büro des Fiskalrates, November 2024)

[Evaluation of economic forecasts for Austria - An update for the years 2005 to 2023](#)
(P. Schuster, November 2024)

[Budgetäre Wirkung möglicher Konsolidierungsmaßnahmen](#)
(J. Holler, S. Maidorn und P. Schuster)

Working Papers

Grossmann, B. [Österreichischer Finanzausgleich und der neue Fiskalrahmen der EU](#). In: Bauer, H., P. Biwald und K. Mitterer (Hrsg.). Finanzausgleich 2024: Ein Handbuch. Mit Kommentar zum FAG 2024. KDZ-Schriftenreihe "Öffentliches Management und Finanzwirtschaft", Band 27. S. 432-449. Vienna 2024.

Sigmund, M., Wächtler, J. Schuster, P., Ferstl, R. und Valderrama, M.T. [Take it and leave it: Banks' balance sheet optimization and targeted longer-term refinancing operations](#), OeNB Working Paper 257, August 2024.

Workshop

Fiskalische Dimension des Klimawandels und Klimaschutzes	13. März
--	----------

Workshop mit namhaften externen Vortragenden. Ziel der ersten Session der Veranstaltung war eine Auseinandersetzung mit klimarelevanten fiskalpolitischen Maßnahmen sowie mit der Quantifizierung ihrer Kosten und Nutzen. Das Ziel der zweiten Session bestand darin, verschiedene Optionen der Berücksichtigung klimatischer Zusammenhänge in makroökonomischen Modellen zu beleuchten, um daraus Rückschlüsse für die geplante Integration eines Klimamoduls in das FISK-Langfristmodell abzuleiten.

Pressemitteilungen und Pressegespräche

Aktueller Budgetausblick 2024 und 2025 – Schnelleinschätzung des Büros des Fiskalrates: Dringender Handlungsbedarf: Budgetgrenze über 3%-Maastricht-Grenze	17. April
Aktuelle Budgetprognose für Österreich und Empfehlungen des Fiskalrates: Nächste Bundesregierung muss mit Sparpaket starten	19. Juni
Aktualisierter Budgetausblick 2024 und 2025 – Schnelleinschätzung des Büros des Fiskalrates	5. November
Bericht über die öffentlichen Finanzen 2023–2028 und Empfehlungen des Fiskalrates	16. Dezember

FISK-Sitzungen (und FISK-Arbeitsgruppe Fiskalregeln)

Diskussion zu Workshop Fiskalische Dimension des Klimawandels und Klimaschutzes	13. März
Budgetprognose des FISK-Büros	21. Mai
Fiskalregelbericht 2023 bis 2028 und Empfehlungen zur aktuellen und mittelfristigen Budgetpolitik	12. Juni
Konzept Nachhaltigkeitsbericht 2025	24. September

Budgetprognose des FISK-Büros und Bericht über die öffentlichen Finanzen 2023-2028 (FISK-Jahresbericht Teil 1)	20. November
--	--------------

Bericht über die öffentlichen Finanzen 2023-2028 (FISK-Jahresbericht Teil 2) und Empfehlungen zur aktuellen und mittelfristigen Budgetpolitik, Termin- und Arbeitsplan 2025	6. Dezember
---	-------------

Vorträge/Arbeitsgespräche des FISK-Präsidenten

Der Präsident des Fiskalrates nimmt neben regelmäßigen (Ökonomen)Treffen mit Mitgliedern der österreichischen Bundesregierung (Bundeskanzler, Bundesminister für Finanzen, Wirtschafts- und Arbeitsminister, Kabinetttreffen des Bundeskanzlers, Staatssekretäre etc.) und mit anderen Persönlichkeiten nationaler und internationaler Einrichtungen (Fiskalräte, Mitgliedern von Landesregierungen, Europäische Kommission, Internationaler Währungsfonds, Universitäten, Interessensvertretungen und politische Parteien, Unternehmen, Finanzinstitutionen etc.) seine Rolle aktiv als Vortragender und Gesprächspartner bei Veranstaltungen (Workshops, Symposien, Diskussionsrunden etc.) wahr:

Fiskalrat-Sitzungen (13.3., 21.5., 12.6., 24.9., 20.11., 6.12.)	OeNB, Wien
Produktivitätsrats-Sitzungen (9.1., 27.6., 25.9., 6.11., 5.12.)	OeNB, Wien
Finanzmarktstabilitätsgremium-Sitzungen (FMSG) (12.3., 10.6., 3.10., 2.12.)	OeNB, Wien
Ökonomische Zugänge zur Sozialpolitik. Vortrag (22.1.)	Fachhochschule St. Pölten
Ökonomisch-sozialpolitische Perspektiven. Keynote (26.1.)	Lebenshilfe NÖ, Wr. Neustadt
Ausblick wirtschaftliches Umfeld. Vortrag (29.1.)	Volksbank Mödling
Sozialschutz in Europa. Sozialpolitik in herausfordernden Zeiten. Podiumsdiskussion (30.1.)	Haus der EU, Wien
Wirtschaftspolitisches Gespräch (13.2.)	Grüner Klub, Wien
Die Verschuldung Österreichs – ein Generationenproblem? Vortrag (11.3.)	Rotary Club, Perchtoldsdorf
Workshop des Fiskalrates: Kostenvermeidungskurve. Begrüßung (13.3.)	OeNB, Wien
Herausforderungen der österreichischen Budgetpolitik. Vortrag (10.4.)	Industriellenvereinigung; Haus der Industrie, Wien
Anmerkungen zur Pensionsproblematik. Vortrag (15.4.)	WIFO, Jour Fixe Budget- und Steuerpolitik, Wien
Wie sozial kann eine Marktwirtschaft heute sein? Vortrag (17.4.)	Akademie am Dom, Wien
Aktueller wirtschaftlicher Überblick. Vortrag (23.4.)	Wiener Immobilientag
Zustand und Herausforderungen der Produktivität in Österreich – aus der Arbeit des Produktivitätsrats. Vortrag (24.4.)	Rotary Club, Wien

Tätigkeitsbericht 2024 des Fiskalrates

Beyond Growth Conference. Podiumsdiskussion (13.5.)	Parlament, Wien
Fiskalrat – Aufgaben, Zusammensetzung, Fiskalregeln. Vortrag (13.5.)	Verband der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft Österreichs (VÖWG-Vorstandssitzung), Rathaus, Wien
Wirtschaftslage aktuell. Keynote (23.5.)	Fachverband der Holzindustrie Österreichs, Wien
FISK-Jahresbericht. Diskussion (6.6.)	Budgetausschuss des Nationalrates, Parlament, Wien
Herausforderungen für die österreichische Finanzpolitik. Vortrag (13.6.)	Rechnungshof Vorarlberg, Bregenz
Sozialbericht 2024. Diskussion (17.6.)	INEQ (Forschungsinstitut Economics of Inequality), Wien
Wirtschaftliche Lage in Österreich und Europa. Vortrag (30.8.)	Kommunale Sommergespräche, Bad Aussee
Nachhaltigkeitstalk (25.9.)	Österr. Medientage, Wien
Wirtschaft und Politik – Wie geht es in Österreich weiter (26.9.)	Wirtschaftsforum Gleisdorf
Finanzpolitische Herausforderungen einer neuen Regierung (8.10.)	Rotary Club, Wien
Wirtschaftspolitik nach den Wahlen: Was kommt nach den Wahlzuckerln? (10.10.)	Tag des Handels, Gmunden
Fachhochschulen im Umfeld der Wirtschaftspolitik. Keynote (14.10.)	Fachhochschule OÖ, Linz
Nachhaltigkeit aus der Sicht der Finanzpolitik. Vortrag (17.10.)	Illmitzer Gespräche
Election Breakfast. Diskussion (06.11.)	Österreichisch Amerikanische Gesellschaft, Wien
Jahrestagung Pflege und Betreuung als knappes Gut. Volkswirtschaftliche und soziale Aspekte. Vortrag (7.11.)	Österreichisches Komitee für Soziale Arbeit (ÖKSA), Klagenfurt
Aktuelles aus dem Fiskal- und Produktivitätsrat. Ökonom:innen-Treffen. Vortrag (12.11.)	OeNB, Wien
Die wirtschaftspolitische Situation Österreichs nach den Nationalratswahlen. Vortrag (18.11.)	Spartenkonferenz, WKO Steiermark, St. Ruprecht an der Raab
Österreich nach den Wahlen: Wie geht es mit der Wirtschaftspolitik weiter? Vortrag (19.11.)	Spartenkonferenz, WKO Wien, Baustoff-, Eisen- und Holzhandel
Mehr Grips für eine gute Politik. Podiumsdiskussion (26.11.)	Bund Sozialdemokratischer AkademikerInnen (BSA), Wien

Zur budgetären Lage in Österreich. Vortrag (27.11.)	Bündnis Gemeinwirtschaft, Wien
Zur budgetären Lage in Österreich. Vortrag (28.11.)	Gewerkschaft GPA, Wien
Ergänzende Kinderbetreuung. Podiumsdiskussion (29.11.)	Österreichische Plattform für Alleinerziehende (ÖPA), Haus der EU, Wien
Zur budgetären Lage in Österreich. Vortrag (10.12.)	Gewerkschaft PRO-GE Bundesvorstand, Wien
Aufgaben des Fiskalrates (11.12.)	WKÖ Länderreferenten-Treffen, Wien

Vorträge/Arbeitsgespräche der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Büros

Fiscal outlook 2024 (18.1.)	Fitch	Grossmann, Gruber-Német, Harrer-Bachleitner, Holler
Austausch FISK/BMF zum neuen EU-Fiskalrahmen (18.1., 12.4.)	BMF, Sektion III	Grossmann
Fiscal outlook 2024 (25.1.)	Standard & Poor's	Grossmann, Gruber-Német, Holler
Fiscal outlook 2024 (31.1.)	Moody's	Grossmann, Gruber-Német, Harrer-Bachleitner, Holler
Joint Meeting EFC-A and EU-NIFI	EC, DG ECFIN, EUNIFI	Grossmann
EBAI-Sitzungen (9.4. und 12.9.)	BMF	Holler
Conference on public investment (25.1.)	EC, DG ECFIN	Grossmann
OECD Policy Mission (29.1.)	OECD	Grossmann
Methodologie der FISK-Fiskalprognose (29.1.)	EK, Country desk	Grossmann, Gruber-Német, Harrer-Bachleitner
Austausch FISK/BMF (8.2., 21.6., 27.9.)	BMF, Sektion II	Grossmann
Impulskonferenz zum Finanzausgleich 2024 (22.2.)	KDZ, TU-Wien	Grossmann
2023 budget execution, 2024 budget, impact of fiscal policies on inflation, long-term fiscal sustainability (28.2.)	IWF, Art. IV Consultation	Grossmann, Gruber-Német, Harrer-Bachleitner, Holler
Final Economic Governance Review (29.2.)	EU-NIFI	Grossmann
Effectiveness of IFIs, How do IFIs talk? Austrian case (29.2., 8.4., 26.7.)	AG, EU-IFI	Grossmann, Holler
Wirtschaftspolitischer Kreis (20.3, 21.6., 2.10., 17.12.)	Wifo	Schuster, Gruber-Német

Tätigkeitsbericht 2024 des Fiskalrates

Course on Sound Fiscal Institutions: Effectiveness of Fiscal Institutions (20.3.)	JVI	Holler
Green Budgeting Conference (21.3.)	EC	Grossmann
IMF Article IV Consultation (28.3.)		Grossmann, Holler
Energiepolitik und Netzinfrastruktur (2.4.)	AK Wien	Grossmann, Holler
Fiscal outlook (9.4.)	Scope-Ratings	Fiscal outlook (9.4.)
Austausch Finanzplanung des Bundes (10.4.)	BMF, Sektion II	Grossmann, Gruber-Német, Harrer-Bachleitner, Holler, Maidorn
The Austrian fiscal framework (11.4.)	Bank of Israel	Grossmann
Editorial Board Meeting (11.4., 26.4., 8.11.)	EU IFI	Grossmann
Nachhaltigkeit des Pensionssystems (15.4.)	Wifo	Grossmann
Fiskaldatengespräch (23.4.)	STAT	Grossmann, Gruber-Német, Harrer-Bachleitner, Holler, Maidorn
Österreichisches Koordinationskomitee (24.4.)	BMF	Grossmann
Fiscal outlook 2024 und 2025 (29.4.)	EK-Visit	Grossmann, Gruber-Német, Harrer-Bachleitner, Holler, Maidorn
Langfristige fiskalische Herausforderungen (15.5.)	Wiener Symposium der städtischen Kontrolleinrichtungen	Grossmann
The role of independent advice on fiscal policy, Sixth Annual Conference of the European Fiscal Board (17.5.)	EFB	Grossmann
EU IFI Network: DSA analysis and EGR implementation	EK	Holler, Maidorn
Im Dialog: Der neue EU-Fiskalrahmen mit Blick auf Österreich als Bundesstaat (23.5.)	KDZ-Podcast	Grossmann
Öffentliche Finanzen (28.5.)	Arbeitskreis „Lupen“	Grossmann
Jahresbericht und Empfehlungen des Fiskalrates (6.6.)	Parlamentarischer Budgetausschuss	Grossmann
EU fiscal governance reform: fiscal-structural plans, technical trajectories & more (6.6.)	EU-NIFI	Grossmann
Challenges for a Stability-oriented Fiscal Policy (12.6.)	Stability Council, Germany	Grossmann

Network Meeting (13.6., 16.12.)	EU-NIFI	Grossmann
Das MIO-ES Modell des Umweltbundesamts (19.6.)	UBA	Schuster
FISK's experience and technical assistance (20. und 21.6.)	Worldbank/Fiscal Council of North Macedonia	Brunner, Grossmann, Gruber-Német, Holler, Maidorn, Schuster
Mikrosimulation (24.6.)	Council for Budget Responsibility, Slowakei	Harrer-Bachleitner, Maidorn
Der neue EU-Fiskalrahmen – ein kritischer Blick (24.6.)	WIFO	Grossmann
Current fiscal outlook (4.7.)	FITCH	Grossmann
DSA – Technical seminar (5.9.)	EU-NIFI	Gruber-Német, Maidorn, Schuster
Fiscal Outlook (5.9.)	IWF Staff Visit	Grossmann, Holler
OeNB-Klimagespräche: Welchen Preis hat CO2? Schadenskosten versus Vermeidungskosten (5.9.)	OeNB Seminar	Holler
IMF Staff-VISIT	IMF	Grossmann, Holler
OeNB einfach erklärt kompakt: Fiskalrat (11.9.)	OeNB	Grossmann
Reformbedarf im Bundesstaat (16.9.)	KDZ, Wifo	Grossmann
Datengrundlage des NEKP (16.9.)	UBA	Holler, Maidorn
The World Bank's climate model (26.9.)	World Bank Office Vienna	Gruber-Német, Holler, Maidorn, Schuster
Climate Policy Assessment Tool (3.10.)	World Bank	Grossmann, Holler, Maidorn, Schuster
Grenzvermeidungskostenkurve Österreich	Umweltbundesamt	Holler, Maidorn
Modeling Fiscal Policy for Austria (14.10.)	Uni Wien, OeNB	Schuster
Modeling supply-side reforms (15.10.)	LSE	Schuster
Fiscal Outlook 2024 and 2025 (16.10.)	EK-Visit	Grossmann, Holler, Schuster
Social Media in der OeNB, Videodrehtermin (16.10)	KOMM	Marth
Nelson-Siegel Methode zur Berechnung einer Zinsstrukturkurve	OeNB	Gruber-Német, Holler
Fiskaldatengespräch (22.10.)	STAT	FISK-Büro MA und STAT-Vertreter
Langfristige Pensionsprognosen (24.10.)	BMASGK	Schuster

Tätigkeitsbericht 2024 des Fiskalrates

Backend FISK-Website & Weiterentwicklung (13.08)	IMS	Marth
Grenzvermeidungskostenkurve Österreich: Verkehr (27.10.)	UBA	Holler, Maidorn
Fiscal monitoring in AT (24.10.)	Französische Botschaft / Finanz- und Wirtschaftsabteilung	Grossmann
EU-Fiskalregeln und Konsolidierungsbedarf (5.11.)	Budget-Expert:innen-gruppe ÖVP und SPÖ	Grossmann
OECD Working Party on Public Debt Management (6.11, 7.11)	OECD	Holler
Konsolidierungsmaßnahmen (19.11.)	Budget-Expert:innen-gruppe ÖVP, SPÖ und NEOS	Grossmann
Jahresgutachten des Deutschen Sachverständigenrates (25.11.)	BMF	Grossmann
OECD IFI Climate Working Group: Modeling Damage Costs (28.11.)	OECD	Schuster
Austausch zur Anwendung des neuen EU-Fiskalrahmens (29.11.)	Budgetdienst	Grossmann, Holler, Maidorn, Schuster
Economic Policy Brief: Budgetsanierung (27.11.)	Die Grünen	Holler
Sitzung der Alterssicherungskommission (29.11.)	BMASGK	Schuster
National Fiscal Framework Conference (10.12.)	EK, DG ECFIN	Grossmann
Making IFIs fit for the future – AT experience (11.12.)	EU-NIFI	Grossmann
Recent fiscal developments (16.12.)	FITCH	Grossmann, Holler

Legende:

BD:	Budgetdienst des Parlaments
BMASGK:	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
BMF:	Bundesministerium für Finanzen
CEPS:	Centre for European Policy Studies
DG ECFIN:	Directorate-General for Economic and Financial Affairs
EBAI:	Expert:innengruppe zur Beobachtung und Analyse der Inflationsentwicklung
ECB-WGPF:	Working Group on Public Finance, European Central Bank
EESC:	European Economic and Social Committee
EFB:	European Fiscal Board
EK:	Europäische Kommission
EU IFI:	Network of EU Independent Fiscal Institutions
EU-NIFI:	EU Network of Independent Fiscal Institutions
FISK:	Fiskalrat
FMSG:	Finanzmarktstabilitätsgremium
HCPF:	Haut Conseil des Finances Publiques
HMT:	His Majesty's Treasury
IWF:	Internationaler Währungsfonds
JVI:	Joint Vienna Institute
OBR:	Office of Budget Responsibility
OECD:	Organisation for Economic Co-operation and Development
OeNB:	Oesterreichische Nationalbank
ÖKK:	Österreichisches Koordinationskomitee
PBO-IFI:	Parliamentary Budget Officials and Independent Fiscal Institutions
PROD:	Produktivitätsrat

Legende (Fortsetzung):

REFFP	Referat Fiskal- und Produktivitätsrat
TU Wien:	Technische Universität Wien
UBA:	Umweltbundesamt
Uni Wien:	Universität Wien
VID:	Vienna Institute of Demography (Akademie der Wissenschaften)
VÖWG:	Verband der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft Österreichs
WIFO:	Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Beantwortung von Fragebogenerhebungen

Legal and actual situation with IFIs' independence safeguards	European Fiscal Board	Grossmann
Recovery and Resilience Facility's contribution to the EU's digital transition	European Court of Auditors	Grossmann, Reinstaller
Public expenditure indexation	Czech Fiscal Council	Holler
Fiscal Governance Database update	European Commission	Grossmann
European Fiscal Monitor, July 2024	EU IFI Network	Grossmann, Gruber-Német
An overview of the first phase of the Economic Governance Reform implementation	EU IFI Network	Grossmann
Involvement of IFIs in the drawing up of national MTPs	European Fiscal Board	Grossmann
European Fiscal Monitor, December 2024	EU IFI Network	Grossmann

Nationale und internationale Arbeitsgruppen und Netzwerke mit Beteiligung des FISK

Der Präsident des Fiskalrates und/oder die Mitarbeiter des Büros des Fiskalrates sind Mitglieder der folgenden Gremien:

Finanzmarktstabilitätsgremium (FMSG)

Das Finanzmarktstabilitätsgremium (FMSG) wurde zur Stärkung der Zusammenarbeit in makroprudenziellen Fragen und zur Förderung der Finanzmarktstabilität eingerichtet. Zentrale Aufgabe des FMSG ist es, in Anlehnung an das Instrumentarium des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (ESRB) in einem transparenten Verfahren, den aufgrund der laufenden Überwachung der Finanzmarktstabilität durch die OeNB identifizierten Gefahren mit Empfehlungen an die Finanzmarktaufsicht (FMA) und Risikohinweisen entgegenzuwirken. Dabei wird die institutionalisierte Verzahnung der laufenden makroprudenziellen Überwachung durch die OeNB mit den Aufsichtsagenden der FMA und dem für den Regulierungsrahmen zuständigen Bundesministerium für Finanzen (BMF) gewährleistet. Die Einbindung des Präsidenten sowie einzelner anderer Mitglieder des Fiskalrates stellt die Berücksichtigung der allgemeinen konjunkturellen Rahmenbedingungen und der Ziele nachhaltiger öffentlicher Haushalte sicher.

Produktivitätsrat (PROD)

Der Produktivitätsrat ist ein unabhängiges Gremium, das sich aus 5 weisungsfreien Mitgliedern aus den Bereichen Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit zusammensetzt. Der Vorsitz des Produktivitätsrates wird von der Präsidentin bzw. dem Präsidenten des Fiskalrates wahrgenommen. Mit der Einrichtung des

Produktivitätsrates wurde der Grundstein für die systematische Beobachtung und Analyse von Entwicklungen gelegt, die die heimische Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit wesentlich beeinflussen. Dabei gilt es, Maßnahmen und Reformen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft zu identifizieren und zu fördern (www.produktivitaetsrat.at).

Österreichisches Koordinationskomitee (ÖKK)

Gremium auf Basis Artikel 14 ÖStP 2012 zur Koordinierung der Haushaltsführung von Bund, Ländern und Gemeinden. Gegenstand der Haushaltskoordinierung ist u. a. die gegenseitige Information, Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit den vereinbarten Fiskalregeln.

Expert:innengruppe zur Beobachtung und Analyse der Inflationsentwicklung (EBAI)

Gemäß Ministerratsvortrag 12/17 vom 30. März 2022 wurde eine Expert:innengruppe zur Beobachtung und Analyse der Inflationsentwicklung (EBAI) eingerichtet, deren konstituierende Sitzung am 25. April 2022 stattfand. Der Fiskalrat wird im Rahmen der Expertengruppe durch das Büro des Fiskalrates vertreten. Im Rahmen der bisher abgehaltenen 5 Sitzungen wurden Analysen zur Entwicklung der Inflation, zu Strom- und Gasmärkten und Politikmaßnahmen diskutiert. 2023 wurden zwei Berichte veröffentlicht.

EU Network of Independent Fiscal Institutions (EU-NIFI)

Die Generaldirektion Wirtschaft und Finanzen (DG ECFIN) der Europäischen Kommission organisiert Treffen für unabhängige Einrichtungen (IFIs) der EU-Mitgliedstaaten, die im Zusammenhang mit dem EU-Fiskalrahmen spezifische Aufgaben übernommen haben. Dazu zählen die Überwachung der Einhaltung der nationalen Fiskalregeln, die Bereitstellung oder Billigung makroökonomischer Prognosen, die als Grundlage für die Budgeterstellung dienen, und/oder Fiskalprognosen. Der Hauptzweck dieses Netzwerks besteht darin, eine aktive Kommunikation zwischen den IFIs und der Europäischen Kommission zu etablieren, aber auch den horizontalen Austausch (z. B. Diskussion von „best-practice“-Ansätzen oder gemeinsamen Herausforderungen) zwischen den IFIs zu unterstützen.

Network of EU Independent Fiscal Institutions (EU IFI)

Das Netzwerk ist ein freiwilliger Zusammenschluss unabhängiger Einrichtungen (IFIs), die in den EU-Mitgliedstaaten mit Überwachungsagenden ausgestattet worden sind. Es stellt eine Plattform zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch, aber auch zur Zusammenführung von Ressourcen für gemeinsame Anliegen bereit. Das Netzwerk unterstützt die Bemühungen, den EU-Fiskalrahmen zu stärken und weiterzuentwickeln, Synergieeffekte zwischen Fiskalregeln und Institutionen bzw. unterschiedlichen Verwaltungsebenen besser zu nutzen. Der Vorsitzende vertritt die gemeinsamen Interessen der Netzwerk-Mitglieder gegenüber externen Interessensgruppen (z. B. der Europäischen Kommission). Das Netzwerk ist Herausgeber des „European Fiscal Monitor“, einer quartalsmäßig erscheinenden Publikation zu aktuellen fiskalpolitischen Themen und Aktivitäten der IFIs. Mitarbeitende des FISK-Büros sind zusätzlich in folgenden Arbeits- und Untergruppen aktiv vertreten:

- Editorial Board; Grossmann
- Working Group „Effectiveness of IFIs – How do IFIs talk?“; Grossmann, Holler
- Working Group „Economic Governance Review“; Grossmann

[European Fiscal Monitor: July 2024](#)

[European Fiscal Monitor: February 2024](#)

Potential Output Working Group (als Ersatzmitglied)

Die Potential Output Working Group (Nachfolgerin der Output Gap Working Group) ist eine Untergruppe des „Economic Policy Committee (EPC)“, eines Gremiums, das Beratungsleistungen und Vorarbeiten für den ECOFIN und die EK bereitstellt und wird derzeit vom BMF und von der OeNB beschickt. Dieses Gremium diskutiert die Methoden zur Schätzung von Produktionslücken (Output Gaps) und Budgetelastizitäten und liefert Projektionen zum Potenzialoutput für die Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der Methodologie der Schuldentragfähigkeitsanalyse (DSA Working Group), die im neuen EU-Fiskalrahmen verankert wurde.

OECD Network of Parliamentary Budget Officials and Independent Fiscal Institutions

Das Netzwerk wurde zur Verbesserung der parlamentarischen Kontrolle des Budgetprozesses sowie zur Weiterentwicklung der Rolle unabhängiger Fiskalräte etabliert. Es unterstützt den Austausch zwischen Mitarbeitern des Parlaments, der Parlamentarischen Budgetdienste und Fiskalräte, um budgetrelevante Themen zu diskutieren, Erfahrungen bezüglich angewandter Methoden zu teilen, das Mandat neuer Institutionen sowie Mandatsänderungen bereits etablierter Institutionen zu verfolgen sowie „best practices“ zur Entwicklung von Standards zu identifizieren.

OECD Working Party on Government Debt Management (WPDM)

Diese Subgruppe des „Committee on Financial Markets“ dient als Forum für Staatsschuldenmanager aus OECD-Mitgliedstaaten, um Erfahrungen auszutauschen sowie Strategien und Politikmaßnahmen zu diskutieren, die den Bereich des Schuldenmanagements bzw. der Finanzmärkte tangieren.

Kooperation mit Worldbank Office Vienna

Diese Kooperation dient dem Erfahrungsaustausch zur Stärkung der Fiskalrahmen in Ländern des Westbalkans. Die Beratungsleistungen des Fiskalrates fokussieren auf praktische Herausforderungen bei der Einrichtung und Aufgabenwahrnehmung von Fiskalräten, umfassen aber auch die technische Unterstützung bei der Etablierung modellbasierter Analysen. Vor diesem Hintergrund werden auch vereinzelt Jobrotationen zum Büro des Fiskalrates oder Peer-to-Peer Seminare organisiert.

Im Juni 2024 wurden im Rahmen eines 2-tägigen Peer-to-Peer Seminars für eine Delegation aus Nordmazedonien zahlreiche Themenbereiche behandelt, die den fiskalpolitischen Rahmen Österreichs, die institutionellen Gegebenheiten des Fiskalrates sowie einzelne Analyse-Instrumente des FISK-Büros (Fiskalprognose, Schuldentragfähigkeitsanalyse, Mikrosimulation etc.) umfassten. Zudem wurde der Kontakt zum Österreichischen Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) zur Vorstellung der Modelle für die kurz- und mittelfristige Makroprognose hergestellt, aber auch das Dashboard des Produktivitätsrates als Beispiel einer Nutzer:innenfreundlichen Datenaufbereitung vorgestellt.

Forschungskooperationen

Strengthening the EU fiscal framework	EU-IFI-Netzwerk	Grossmann
Redistributive effects of pension reforms	TU Wien, VID	Schuster
Berechnung einer Grenzkostenvermeidungskurve für Österreich im Kontext der CO ₂ -Emissionen	Umweltbundesamt	Holler, Maidorn
Climate modelling	OECD	Schuster

Kommunikationskanäle des FISK und seines Büros

Die digitale Präsenz wurde 2024 weiterentwickelt. Die **Website** www.fiskalrat.at wurde überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht, um eine benutzerfreundlichere und visuell ansprechendere Internet-Plattform zu bieten.

Darüber hinaus hat das Büro des Fiskalrates **Social Media-Accounts** eingerichtet, um die Reichweite und Interaktion mit anderen Stakeholdern zu erhöhen. Seit Oktober 2024 ist das Büro auf X (Twitter) und LinkedIn vertreten. Über diese Kanäle werden Neuigkeiten zu den Themen Fiskalpolitik, Staatsverschuldung und Nachhaltigkeit öffentlicher Finanzen veröffentlicht– siehe: <https://x.com/fiskalrat> bzw. <https://www.linkedin.com/company/fiskalrat/>

Auch das **Corporate Design** wurde aktualisiert, um ein einheitlicheres und modernes Erscheinungsbild zu gewährleisten, das besser mit der Markenidentität im digitalen Raum harmoniert. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Sichtbarkeit des Fiskalrates und seines Büros zu stärken und eine breite Öffentlichkeit über deren Tätigkeiten zu informieren.

Website (Optimierungen)

- Verbesserung in der Benutzerfreundlichkeit
- Nachbearbeitung der Bilddateien und Upload in besserer Auflösung
- Hinzufügen von Social Media Icons auf der Startseite

Social Media (Erstellung und Relaunch)

- Erhebungsanalyse: Welche Social Media verwenden andere Fiskalräte?
- Erstellung eines Redaktionsplans zur Planung und Freigabe von Social Media Inhalten
- Erstellung eines Freigabekonzeptes für Social Media Inhalte
- Animation von Grafiken zur besseren Visualisierung auf Social Media
- Launch X-Account (nach 1. Monat: kumulierte Reichweite Postings: 9.500 Personen/230 Follower)
- Launch LinkedIn-Account (nach 1. Monat: 20 Follower)

Corporate Identity / Corporate Design (Manuals, Präsentationen, Grafiken, Videos)

- Erstellung eines Corporate Identity (CI) und Corporate Design (CD) Manuals
- Erstellung eines neuen, optimierten Designs für Powerpoint-Präsentationen
- Erstellung einer Designvorlage für animierte Grafiken
- Konzipierung einer „Der Fiskalrat erklärt“-Videoreihe (inklusive Organisation und Dreh)
- Post-Production der Videoinhalte („Der Fiskalrat erklärt“, Aufzeichnung von Pressekonferenzen)